Nilfisk
ALTO

Why Compromise

American-Lincoln

TECHNOLOGY

3366XP
KEHRMASCHINE/NASSREINIGER

For American-Lincoln MODELS 579-546CE, 579-548CE, 579-550CE, 579-551CE

Bedienungsanleitung

BITTE DIESES HANDBUCH UNBEDINGT LESEN!

Dieses Buch enthält wichtige Informationen über Benutzung und Bedienung dieser Maschine. Nichtbeachtung dieser Informationen kann bei Inbetriebnahme oder Wartung der Maschine zu Verletzungen sowie Beschädigungen an Maschine und anderen Gegenständen führen. Vor Benutzung dieser Maschine muß die Bedienungskraft daher entsprechend ausgebildet werden. Falls die Bedienungskraft nicht deutschsprachig ist und deshalb Schwierigkeiten hat, dieses Handbuch zu lesen, sollten die hier gegebenen Anleitungen und Anweisungen der Bedienungskraft vor Inbetriebnahme der Machine eingehend erklärt werden.

Alle in diesem Handbuch gegebenen Anweisungen gehen davon aus, daß die Bedienungskraft von hinten auf die Maschine schaut.

CE

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG **3**
INBETRIEBNAHME DER MASCHINE **4**
SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE **5**
INSTRUMENTENTAFEL **6**
WASSERTEMPERATURANZEIGE 6
STUNDENZÄHLER 6
KRAFTSTOFFANZEIGE (nicht auf LPG Maschinen) 6
ÖLDRUCKANZEIGE 6
VOLTMETER 6
KEHRBESEN- UND ABSAUGGEBLÄSESCHALTER 7
RÜTTELMOTORSCHALTER 7
ZEITLICH GESTEUERTER RÜTTELMOTORSCHALTER (SONDERAUSSTATTUNG) 7
SCHAUGLAS FÜR DIE HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT 7
ANHEBEN UND LEISTUNGSSTEUERUNG DES RECHTEN SEITENBESENS 8
ZÜNDSCHLOSS 8
BY-PASS-SCHALTER ZUM NAßKEHREN (SONDERAUSSTATTUNG) 8
BLINKLEUCHTEN (4 Richtungen) (SONDERAUSSTATTUNG) 9
FUßBREMSE 9
GAS- UND RICHTUNGSSTEUERUNGSPEDAL 9
RÜCKFAHRTSALARM (SONDERAUSSTATTUNG) 9
SITZEINSTELLUNG 9
HANDBREMSE 10
STROMUNTERBRECHER 10
VORGLÜHKNOPF (DIESEL) 10
HEBEL FÜR KEHRGUTBEHÄLTER UND SEITENBESEN (SONDERAUSSTATTUNG) 11
DUMP-RETURN“-HEBEL FÜR DEN KEHRGUTBEHÄLTER (Kippen-Normalstellung) 11
DROSSELKLAPPE 11
MOTORWARNLICHT 12
HEBEL ZUR STEUERUNG DES LINKEN SEITENBESENS (SONDERAUSSTATTUNG) 12
HEBEL ZUR STEUERUNG DER KEHRWALZE 12
RÜCKLICHTSCHALTER (SONDERAUSSTATTUNG) 12
LICHTSCHALTER (SONDERAUSSTATTUNG) 12
HUPETASTE 12
SONDERAUSSTATTUNGEN DER KABINE (nicht abgebildet) 12
ABSTELLUNG BEI ZU NIEDRIGEM ÖLSTAND 12
BETRIEBSANLEITUNGEN **13**
CHECKLISTE 13
VOR DEM START 13
STARTEN DES MOTORS 13
CHECKLISTE (bei laufendem Motor) 13
KEHRWALZEN- UND SEITENBESENSTEUERUNG 13
ANHALTEN DER MASCHINE 13
CHECKLISTE nach Gebrauch der Maschine 15
ENTLEERUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS 15
ABSCHLEPPANWEISUNGEN 16
STAUBFILTER 16
STAUBKONTROLLSYSTEM 16
ALLGEMEINE MASCHINEWARTUNG **17-21**
TECHNISCHE DATEN **22**

Dieses Handbuch wird Ihnen dabei behilflich sein, das Allerbeste aus Ihrem **Nilfisk-Alto 3366XP** zu machen. Lesen Sie es bitte vor Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig durch.

ERSATZTEILE UND SERVICE

Eventuell erforderliche Reparaturen sind von Nilfisk-Alto-Fachkräften unter Anwendung von originalen Nilfisk-Alto-Ersatzteilen und originalem Nilfisk-Alto-Zubehör vorzunehmen.

Für Ersatzteile bzw. für den Service wenden Sie sich bitte an Nilfisk-Alto. Bitte geben Sie dabei Modell und Seriennummer Ihrer Maschine an.

TYPENSCHILD

Das Modell und die Seriennummer Ihrer Maschine sind dem Typenschild an der rechten Seite der Maschine zu entnehmen. Diese Angaben sind bei der Bestellung von Ersatzteilen für die Maschine erforderlich. Tragen Sie bitte nachfolgend Modell und Seriennummer Ihrer Maschine ein, um später darauf Bezug nehmen zu können.

MODELL _____

SERIENNUMMER _____

AUSPACKEN DER MASCHINE

Bei Lieferung der Maschine untersuchen Sie den Verpackungskarton und die Maschine sorgfältig auf Schäden. Wenn ein Schaden vorliegt, heben Sie den Verpackungskarton auf, damit dieser von der Spedition inspiziert werden kann, welche die Lieferung der Maschine vorgenommen hat. Setzen Sie sich **unverzüglich** mit der Spedition in Verbindung, um einen Schadensanspruch anzumelden.

ABBILDUNG 1

Auspacken und Betriebsvorbereitung

IHR 3366XP MODELL IST KOMPLETT GELIEFERT WORDEN. LESEN SIE BITTE ABER VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME FOLGENDE HINWEISE!

1. Die Kehrmaschine sorgfältig auspacken und von der Unterlage befreien
2. Batteriekabel verbinden und befestigen
3. Mit bleifreiem Gasoline/Petrol (ggf. Diesel) tanken.

⚠ ACHTUNG

Nie bei laufendem Motor tanken. Gasoline/Petrolbehälter und Kehrwalze sollen immer elektrisch verbunden sein, bevor Gasoline/Petrol eingefüllt wird. Am besten wird dazu ein isoliertes Kabel -das mit dem Behälter verbunden ist- mit einem Batterieclip am anderen Ende montiert.

4. Ölstand überprüfen. Trotz eines richtigen Ölens in unseren Werken, bitte vor dem ersten Starten nochmals überprüfen. Es wird kein spezielles Einfahrtsöl erfordert. Erstes Ölwechsel nach normaler triebsstundenzahl. Siehe unter „Wartung“.
5. Frostschutzmittelstand überprüfen. Dauerfrostschutz bis ca 35° F wurde in der Fabrik eingefüllt. Um diesen Schutzgrad beizubehalten, stets Wasser und Frostschutzmittel zu gleichen Teilen nachfüllen.
6. Ölstand im hydraulischen Tank überprüfen. (Dieser liegt in der Mitte der Maschine, neben dem Motor). Der Hydrauliktank ist voll, wenn Öl im Schauglas beim Kehrgutbehälter in „UNTEN“ Stellung sichtbar ist. Bei Nachfüllung nur HYDRAULIKÖL, Schaltautomatiköl FORD Typ „F“ ATF benutzen !

BEMERKUNG

Nach den ersten 50 Betriebsstunden ist ein erster Unterhalt notwendig, damit volle Leistung und störungsfreier Betrieb in der Zukunft gesichert werden. Siehe unter „Wartung“

SYMBOLE

Die Firma Nilfisk-Alto benutzt die untenstehenden Symbole, um auf eventuelle Gefahrensituationen hinzuweisen. Bitte lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch und treffen Sie die erforderlichen Maßnahmen, um Personal und Sachgegenstände zu schützen.

⚠ GEFAHR !

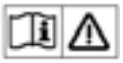
Wird dazu verwendet, vor unmittelbaren Gefahrensituationen zu warnen, die eine schwere Körperverletzung oder den Tod zur Folge haben.

⚠ WARNHINWEIS !

Wird dazu verwendet, auf eine Situation aufmerksam zu machen, die eine schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte.

⚠ VORSICHT !

Wird dazu verwendet, auf eine Situation aufmerksam zu machen, die eine geringe Körperverletzung oder einen Schaden an der Maschine bzw. an anderen Sachgegenständen zur Folge haben könnte.

 Lesen Sie sich vor dem Gebrauch alle Anleitungen durch

ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN

Spezielle Vorsichtsgebote und Warnhinweise werden erteilt, um Sie vor möglichen Gefahren zu warnen, die einen Maschinen- oder Personenschaden verursachen könnten.

⚠ WARNHINWEIS !

- Diese Maschine darf lediglich von hinreichend ausgebildeten und autorisierten Personen betrieben werden.
- Wenn sich die gefüllte Maschine auf Rampen oder Steigungen befindet, sind plötzliche Stopps zu vermeiden. Vermeiden Sie plötzliches, scharfes Wenden. Bergabfahren nur mit niedriger Geschwindigkeit. Auf Rampen darf lediglich beim Aufwärtsfahren gereinigt werden.
- Um Hydrauliköl-Spritzer oder Verletzungen zu vermeiden, sind bei der Arbeit am hydraulischen System oder in der Nähe des hydraulischen Systems passende Kleidung sowie Augenschutz zu tragen.
- Schalten Sie den Schlüsselschalter auf “Aus“ (O), und unterbrechen Sie die Verbindung zur Batterie, bevor Sie an elektrischen Komponenten Wartungsarbeiten vornehmen.
- Arbeiten Sie niemals unter einer Maschine, ohne diese mit Sicherheitsblöcken oder -ständern abzustützen.
- Tragen Sie keine brennbaren Reinigungsmittel auf, nehmen Sie die Maschine nicht auf solchen oder in der Nähe solcher Mittel in Betrieb, und betreiben Sie die Maschine nicht in Bereichen, in denen brennbare Flüssigkeiten gelagert werden.
- Reinigen Sie diese Maschine nicht mit einem Druckreiniger.
- Diese Maschine gibt Auspuffgase (Kohlenmonoxid) ab, welche eine schwere Körperverletzung oder den Tod verursachen können. Beim Betrieb dieser Maschine ist daher immer für ausreichende Lüftung zu sorgen.
- Den Kehrgutbehälter niemals über einer offenen Grube oder Laderampe entleeren. Die Maschine soll waagerecht stehen.
- Erst in Betrieb setzen wenn Deckel, Türen und Zugangsplatten sicher verschlossen sind.
- Niemals mit dem Kehrgutbehälter in angehobener Stellung fahren.
- Auf Hindernisse achten, insbesondere von oben kommend.
- Keine Personen mit der Maschine befördern.
- Beschädigungen oder falsche Arbeitsweise der Maschine sofort melden.Maschine nicht benutzen, bis die Reparatur ausgeführt ist.
- Wartung und Reparatur nur von Fachleuten durchführen lassen.
- Bei angehobenem Kehrgutbehälter NIE auf den elektrischen Schalter am linken Anhebearm drücken !
- Damit Dieser Schrubber Nicht Das Gleichgewicht Verliert, Sollten Gegengewichte, Sicherheitsdach, Hinterer Stoßfängerschutz Oder Ähnliche Vorrichtungen , Die Vom Hersteller Als Originalzubehör Montiert Wurden, NIE Entfernt Werden. Falls Dies Nötig Ist (Bei Reparatur Oder Wartung), Muß Dieses Zubehör Vor Wiederinbetriebnahme Erneut Aufmontiert Werden.
- Der Reifenzusammenbau mub regelmäbig von anerkanntem Fachpersonal gewartet werden, (Amerika : gemäb der Normen „OSHA 29CFR Part 1910.177). Anderenfalls besteht Explosionsgefahr: schwere Verletzungen oder sogar Tod können die Folge sein.
- Wenn mit zu niedrigem Reifendruck oder mit platten Reifen gearbeitet wurde, NIE die Reifen sofort aufpumpen. Es besteht Explosionsgefahr : schwere Verletzungen oder sogar Tod können die Folge sein.

⚠ VORSICHT !

- Diese Maschine ist zum Einsatz auf öffentlichen Wegen und Straßen nicht zugelassen.
- Diese Maschine ist zur Beseitigung von gesundheitsgefährdendem Staub nicht geeignet.
- Sorgen Sie beim Einsatz dieser Maschine dafür, daß Drittbeteiligte - insbesondere Kinder - nicht gefährdet werden.
- Bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten ausführen, lesen Sie alle Anleitungen diese Arbeiten betreffend sorgfältig durch.
- Lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt stehen, ohne vorher den Schlüsselschalter auf “Aus“ (O) zu schalten, den Schlüssel abzuziehen und die Feststellbremse zu aktivieren.
- Schalten Sie vor dem Wechseln der Bürsten und dem Öffnen irgendeiner Wartungsluke den Schlüsselschalter auf “Aus“ (O).
- Treffen Sie geeignete Maßnahmen, um zu verhindern, daß sich Haare, Schmuckgegenstände oder lose Kleidungsstücke in beweglichen Teilen verfangen.

DIESE ANLEITUNG BITTE AUFBEWAHREN

INSTRUMENTENTAFEL

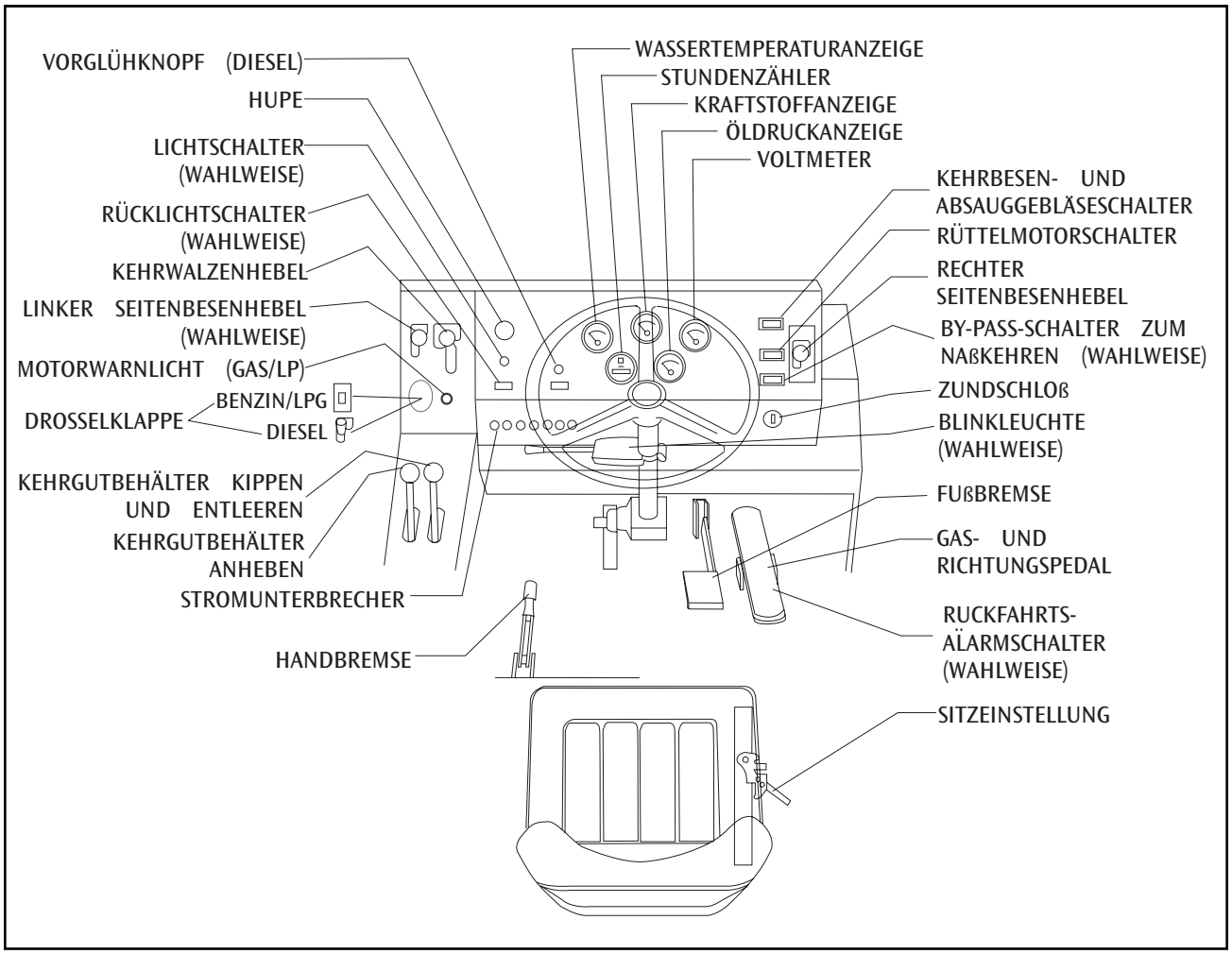


ABBILDUNG 2

WASSERTEMPERATURANZEIGE (Abb. 2)
Sie befindet sich auf der Instrumententafel links von der Kraftstoffanzeige. Die Anzeige wird durch einen Sensor im Motor aktiviert. Sie zeigt die Temperatur des Motors in Grad Fahrenheit an.

STUNDENZÄHLER (Abb. 2)
Er befindet sich links von der Öldruckanzeige. Er wird betätigt, wenn das Zündschlob auf der Zünd./EIN-Stellung ist. Der Zähler zeigt die effektive Laufzeit der Maschine an. Er kann die Bedienperson darauf hinweisen, wann eine Wartung notwendig ist.

KRAFTSTOFFANZEIGE (nicht auf LPG Maschinen) (Abb.2)
Er befindet sich zwischen der Wassertemperaturanzeige und dem Voltmeter und zeigt den Kraftstoffstand im Tank an.

ÖLDRUCKANZEIGE (Abb.2)
Sie befindet sich rechts vom Stundenzähler. Sie ist mechanisch und wird durch einen Sensor im Motor aktiviert. Sie zeigt den Öldruck im Motor in PSI (Pfund je Quadratzoll/ 1 psi= 0,07031kp/cm^2) an.

VOLTMETER (Abb. 2)
Er befindet sich links von der Kraftstoffanzeige. Er zeigt die Ladung oder Entladung der Batterie an. Wenn der Schlüssel in der „ACCESSORY"-Stellung ist, zeigt der Meter ungefähr 12 Volt an; bei laufendem Motor zwischen 13 und 14,5 Volt. Dies bedeuted, dab der Generator ordnungsgemäb arbeitet.

KEHRBESEN- UND ABSAUGGEBLÄSESCHALTER (Abb. 2)
Er befindet sich links vom rechten Seitenbesenhebel. Er schaltet die Bürsten und das Absauggebläse EIN bzw. AUS.

RÜTTELMOTORSCHALTER (Abb. 2)
Er befindet sich unter dem Kehrbesen- und Absauggebläseschalter. Er ist ein Momentschalter und aktiviert den Motor des Rüttelfilters während 20 bis 30 Sekunden nach Betätigung. Bei Betätigung des Motors werden Bürsten und Absauggebläse abgeschaltet. Der Rüttelmotor funktioniert bei Kehrgutbehälter in „KEHR“ - Stellung. [Dieser Schalter befindet sich nicht auf der Instrumententafel, wenn die Maschine mit dem optionalen CDC-Staubkontrollsystem ausgestattet ist.

ZEITLICH GESTEUERTER RÜTTELMOTORSCHALTER (sonderausstattung) (Abb.2)
Er befindet sich unter dem Kehrbesen- und Absauggebläseschalter. Er ist ein Momentschalter und aktiviert den Motor des Rüttelfilters während 20 bis 30 Sekunden nach Betätigung. Bei Betätigung des Motors werden Bürsten und Absauggebläse abgeschaltet. Der Rüttelmotor funktionier bei Kehrgutbehälter in „KEHR“ Stellung.

SCHAUGLAS FÜR DIE HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT (Abb. 3)
Das Sichtglas befindet sich auf der Seite des Hydrauliktanks. Es zeigt den Ölstand im Öltank an. Bei Kehrgutbehälter in „DOWN“ Stellung mub der Ölstand im Schauglas sichtbar sein. Wenn das Schauglas ganz voll ist, befindet sich zuviel Flüssigkeit im Tank.

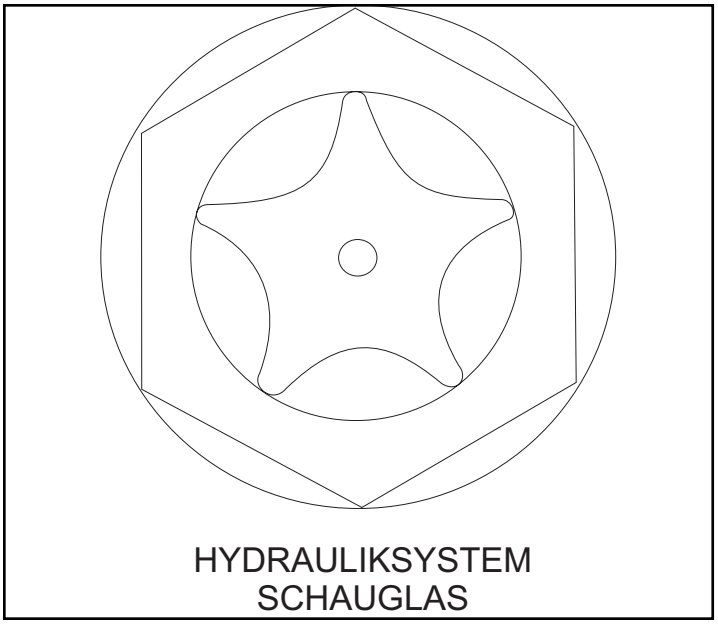


ABBILDUNG 3

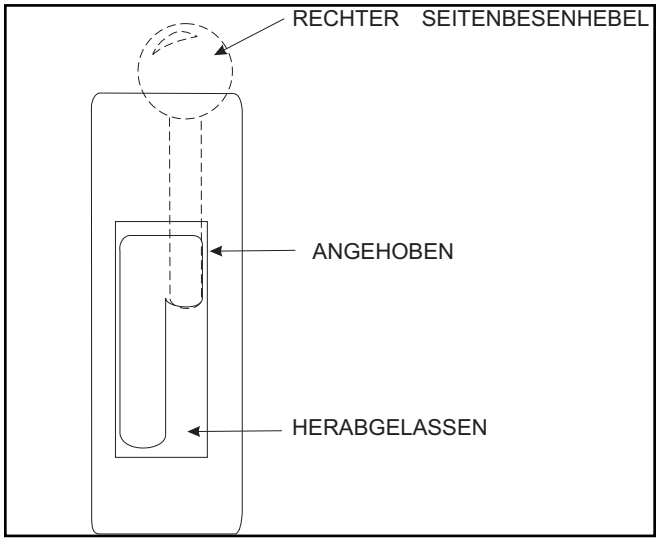


ABBILDUNG 4

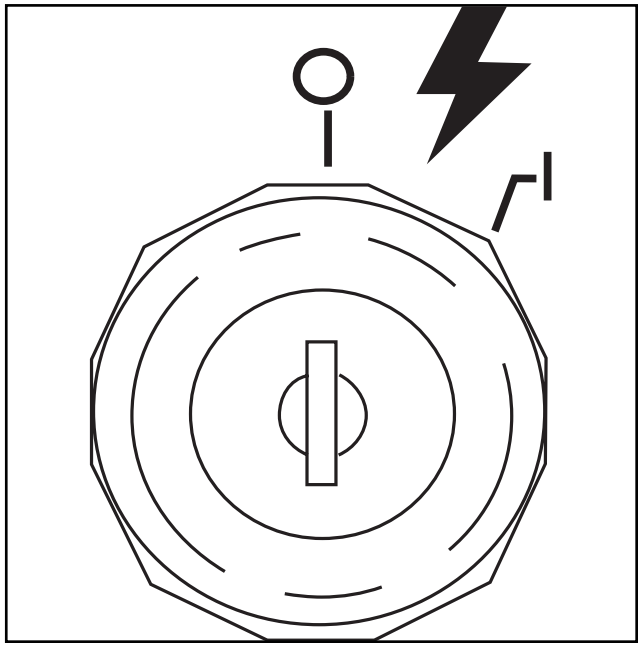


ABBILDUNG 5

ANHEBEN UND LEISTUNGSSTEUERUNG DES RECHTEN SEITENBESENS (Abb. 4)
Sie befindet sich auf der rechten Seite der Instrumententafel. Um den Besen anzuheben, den Hebel in die „UP"- Raste drücken. Um den Besen herabzulassen, den Hebel zuerst nach links und dann nach oben schieben, um ihn auszurasten. Den Hebel in die „DOWN"- Stellung sinken lassen. Zum Einschalten des Seitenbesens, den Hebel nach vorne in die „ON"-Stellung schieben (Siehe Abb. 9)

ZÜNDSCHLOSS (Abb. 5)
Dieser mit einem Schlüssel versehene Schalter befindet sich auf der Instrumententafel rechts von der Lenksäule. Er hat 4 Stellungen:

1. Der Schlüssel stellt den Motor ab, wenn er auf der zentralen „OFF"-Stellung steht. In der „OFF"-Stellung können folgende Instrumente betätigt werden :
    1. Hupe
    2. Rüttelmotoren
    3. Beleuchtungszusätze
2. Durch Drehung des Schlüssels nach rechts in Position "IGN/ON" können folgende Elemente aktiviert werden (der Motor wird jedoch NICHT gestartet):
    a. Hupe
    b. Lichtoptionen
    c. Wendesignale
    d. Armaturenbrettanzeigen
3. Wenn der Zündschlüssel schließlich ganz nach rechts auf START gedreht wird, wird dadurch der Motor angelassen. Sobald der Zündschlüssel dann losgelassen wird, springt er automatisch auf IGN/ON zurück.

BY-PASS-SCHALTER ZUM NAßKEHREN (sonderausstattung) (Abb.2)
Er befindet sich rechts vom Lenkrad unter dem Rüttelmotorschalter. Bei eingedrücktem Schalter, stellt sich der Vakuummotor ab. Dies vermeidet Filterschäden, die durch Absaugen von naßem Kehrgut verursacht werden könnten.

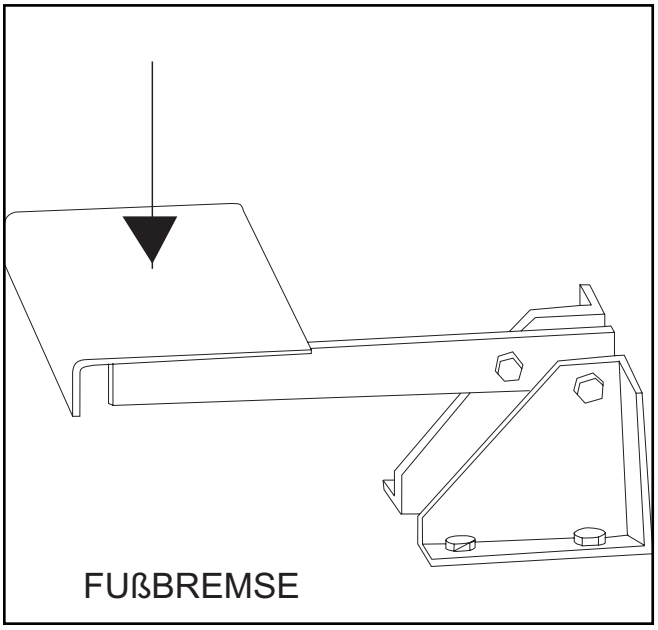


ABBILDUNG 6

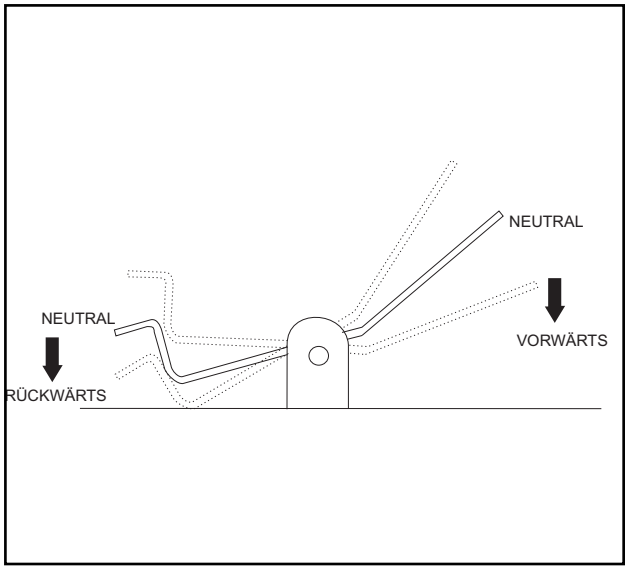


ABBILDUNG 7

BLINKLEUCHTEN (4 Richtungen) (sonderausstattung) (Abb.2)
Diese Sonderausstattung befindet sich auf der Lenksäule und funktioniert wie die Blinkleuchten eines Autos : vorwärts mit dem Hebel für rechts, und rückwärts mit dem Hebel für links. Die 4 Warnleuchten werden durch Herausziehen des Hebels betätigt.

FUßBREMSE (Abb.6)
Das Pedal befindet sich auf dem Boden des Fahrerraums, rechts von der Lenksäule. Die Fußbremse für die Vorderräder ist ein vom Bremspedal gesteuertes mechanisches System .

GAS- UND RICHTUNGSSTEUERUNGSPEDAL (Abb. 7)
Dieses Pedal befindet sich rechts von der Fußbremse. Es steuert die Fahrtrichtung und die Geschwindigkeit der Maschine.

1. Mit dem Fuß auf die obere Hälfte des Pedals treten. Die Maschine fährt vorwärts.
2. Je stärker der Druck, desto schneller die Geschwindigkeit.
3. Mit dem Fuß auf die untere Hälfte des Pedals treten. Die Maschine fährt rückwärts.
4. Je stärker der Druck, desto schneller die Geschwindigkeit.
5. Um zu bremsen, mit dem Fuß leise auf die entgegengesetzte Hälfte des Pedals treten : bei Vorwärtsfahrt, auf die untere Hälfte treten; bei Rückfahrt, auf die obere Hälfte.

RÜCKFAHRTSALARM (sonderausstattung)(Abb.2)
Der Schalter befindet sich unter der unteren Seite des Gas- und Richtungssteuerunsgpedals. Der Alarmton ist gut hörbar; er wird betätigt, wenn die Maschine rückwärts fährt.

SITZEINSTELLUNG (Abb. 2)
Dieser Hebel befindet sich auf der rechten Seite des Fahrersitzes Er bestimmt die Verschiebung des Sitzes nach vorne oder nach hinten.

INSTRUMENTENTAFEL

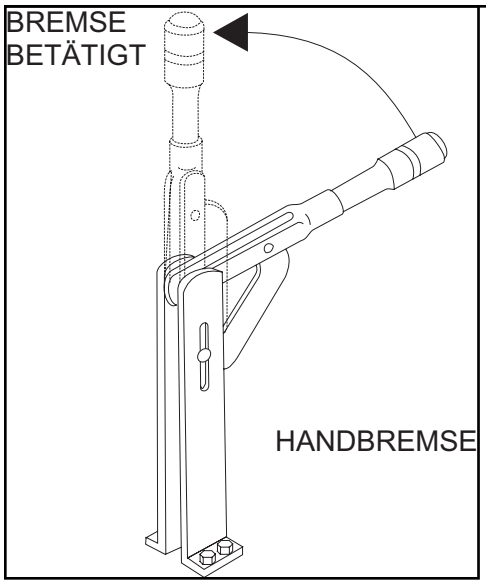


ABBILDUNG 8

HANDBREMSE (Abb. 8)
Sie befindet sich links auf dem Boden des Fahrerraums. Wenn dieser Handhebel in senkrechter Stellung festgestellt wird, blockiert er das Fußpedal in der „DOWN"-Stellung.

STROMUNTERBRECHER (Abb. 2 / 8a)
Sie befinden sich rechts von der Lenksäule. Wenn eine Sicherung „springt", ist dies ein Hinweis auf eine elektrische Störung, die beseitigt werden muß, bevor die Sicherungen wieder eingeschaltet werden.

Es können bis zu 7 Sicherungen in Serie vorhanden sein. Sie kontrollieren folgende Schaltungen, mit der Nr 1 links als erste

CB1 = Rüttelmotoren
CB2 = Hupe
CB3 = Anlasserrelais
CB4 = Ignition (Stromzufuhr)
CB5 = Accessory (Leerlauf)
CB6 = Sonderausstattungen
CB7 = Sonderaustattungen der Kabine

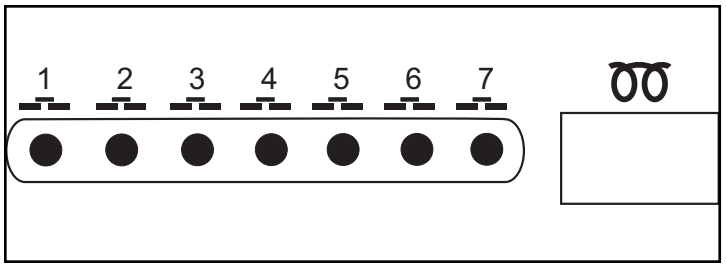


ABBILDUNG 8a

GLÜHKERZE – DIESEL (s. Abbildung 8a)

⚠ BEMERKUNG

Keine anderen, nicht zugelassenen Starthilfen können zugleich mit Glühkerzen verwendet werden.

Folgende Hinweise bitte beachten!

1. Den Vorglühknopf während 20 bis 30 Sekunden drücken.
2. Bei noch eingedrücktem Knopf, den Anlasser betätigen, bis der Motor anspringt.
3. Den Vorglühknopf während ein paar Sekunden nach Anlauf des Motors weiterdrücken, bis der Motor regelmäßig läuft.
4. Wenn der Motor nicht anspringt, den Startermotor abstellen, den Glühkerzenknopf aber während 10 bis 15 Sekunden weiterdrücken. Nochmals versuchen, wie oben (2 und 3) den Motor anspringen zu lassen.

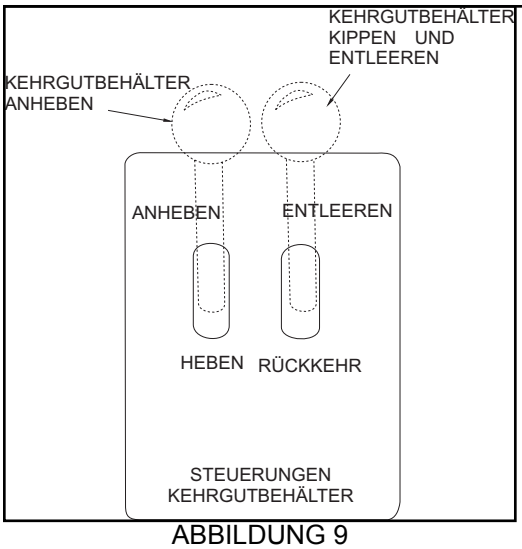


ABBILDUNG 9

HEBEL FÜR KEHRGUTBEHÄLTER UND SEITENBESEN (Abb. 9)
Dieser Hebel befindet sich links im Fahrerraum und hat drei Stellungen, zur Steuerung des Kehrgutbehälters, des Seitenbesens und des optionalen linken Seitenbesens.

HINWEIS

Der Hebel zur Steuerung des Kehrgutbehälters funktioniert erst wenn der Kehrgutbehälter halb ausgeschwenkt ist.

Der Hebel ist federzentriert. In zentraler Stellung werden der (oder die) Seitenbesen abgeschaltet. Die Zentralstellung ist gleichzeitig die „HOLD"-Stellung zur Entleerung des Kehrgutbehälters. Schieben Sie den Hebel nach vorne, in die „ON"-Stellung, um die Seitenbesen zu betätigen, wenn Sie kehren möchten, oder in die „LOWER"-Stellung, um den Kehrgutbehälter zur Entleerung herabzulassen. Ziehen Sie den Hebel zurück, in die „Raise"-Stellung, um den Kehrgutgehälter beim Entleeren anzuheben. Wenn der Kehrgutbehälter die gewünschte Höhe erreicht hat, lassen Sie den Hebel los : er wird in die zentrale „Hold"-Stellung zurückkehren.

DUMP-RETURN"-HEBEL FÜR DEN KEHRGUTBEHÄLTER (Kippen-Normalstellung) (Abb.9)
Dieser Hebel befindet sich links im Fahrerraum und hat zwei Stellungen zur Bedienung des Entleerungssystems. Der Hebel ist federzentriert. In der Zentralstellung wird das Kippen des Kehrgutbehälters unterbrochen. Zum Kippen des Kehrgutbehälters, den Hebel vorwärts in die „DUMP" – Stellung bringen und dort festhalten. Den Hebel loslassen, wenn der Kehrgutbehälter die gewünschte Stellung erreicht hat. Um den Kehrgutbehälter nach dem Entleeren wieder in Normalstellung zu bringen, mub der Hebel zurück in die „RETURN"-Stellung geführt werden. Der Kehrgutbehälter kippt zurück und sinkt. Den Hebel erst loslassen wenn der Kehrgutbehälter wieder in der Ausgangsstellung festsitzt.

⚠ ACHTUNG !

Niemals den Motor mit dem Kehrgutbehälter in gehobener Stellung abstellen.

DROSSELKLAPPE (Abb. 10 & 10a)
Die Drosselklappe befindet sich auf der linksseitigen Konsole. Gas- und Flüssiggasmodelle sind mit einem Drosselklappenschalter ausgestattet. Dieselversionen sind mit einem Drosselklappenhebel versehen. Sowohl beim Schalter als auch beim Hebel sind drei Geschwindigkeitseinstellungen möglich: IDLE, 1 und 2. Beim Dieselmodell muss der Drosselklappenhebel nach oben rechts in die gewünschte Riegelnut gedrückt werden. Um in den Leerlauf zu schalten, den Hebel nach oben und dann nach links (von den Riegelnuten weg) schieben. Hebel anschließend nach unten drücken, bis er fest im Schlitz sitzt. Beim Drosselklappenschalter für Gas- oder Flüssiggasmodelle kann nach unten auf Leerlauf und nach oben auf Höchstdrehzahl (2450 RPM ohne Zubehör) eingestellt werden. Bei mittlerer Einstellung wird eine Drehzahl von 2050 Umdrehungen per Minute (ohne Zubehör) erreicht. Bei Gas- und Flüssiggasmodellen ist die Drehzahl sowohl bei eingeschaltetem als auch bei ausgeschaltetem Zubehör (Besen, Bürsten und/oder Entstaubungsvorrichtung) die gleiche. Bei Modellen mit Dieselmotor ist die Drehzahl bei eingeschaltetem Zubehör dagegen etwas geringer. Drosselklappenhebel vor Ausschalten des Motors immer auf Leerlauf stellen.

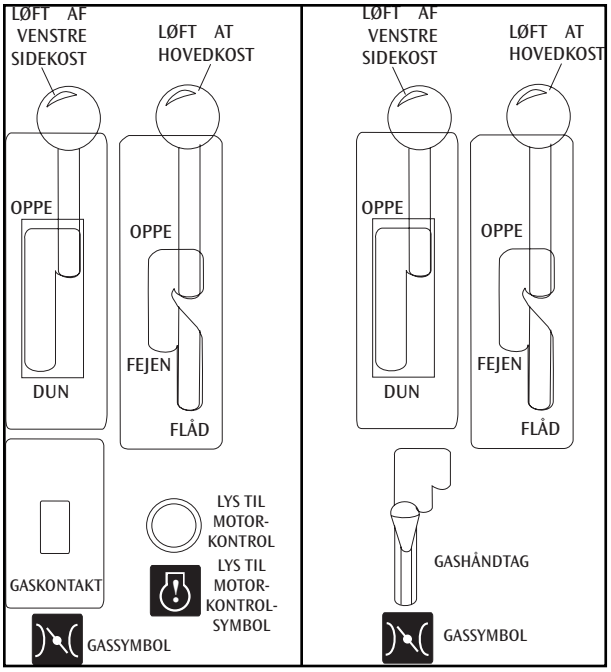


ABBILDUNG 10 ABBILDUNG 10a

MASCHINE			DREHZAHL	
			IDLE	"OHNE ZUSATZGERÄT"
KEHRMASCHINE/ NASSREINIGER (nur 1 gang)	Benzin/LPG		950	2050
	Diesel		950	2150
KEHRMASCHINE (2 gänge)	Benzin/LPG	1st	950	2050
		2nd	950	2450
	Diesel	1st	950	2150
		2nd	950	2550

INSTRUMENTENTAFEL

MOTORWARNLICHT (CHECK ENGINE) (nur bei Gasoline/Petrol- oder LPG-Motor) (Abb. 10a)
Diese Warnleuchte befindet sichauf der linksseitigen Konsole. Bei Aufleuchten dieses Lichtes ist irgendwas mit dem Motor nicht in Ordnung. In diesem Fall den im Motorraum in der Nähe des Luftfilterhalters befindlichen Kippschalter betätigen und darauf achten, wie oft die Instrumententafel aufblinkt. Dann am Ende dieses Kapitels unter “Motorwarnlicht-Codes“ nachsehen, um welches Problem es sich handelt. Anweisungen zur Problemdiagnose befinden sich in Abschnitt 7 des GM Maschinenservicehandbuchs.

HEBEL ZUR STEUERUNG DES LINKEN SEITENBESENS (sonderausstattung) (Abb. 10)
Dieser Hebel befindet sich auf der linken Seite der Instrumententafel. Um den Seitenbesen anzuheben und zu stoppen, den Hebel in die “UP“-Raste bringen. Um den Seitenbesen herabzulassen, den Hebel freisetzen d.h. nach oben und dann nach rechts schieben. Den Hebel dann bis zur “DOWN“-Stellung absinken lassen.
Um den Seitenbesen einzuschalten, den Hebel in die “ON“-Stellung führen.

HEBEL ZUR STEUERUNG DER KEHRWALZE (Abb. 10)
Dieser Kehrwalzenhebel ist links des Fahrersitzes zu finden. Um die Kehrwalze abzusenken, den Hebel freisetzen, d.h. hinauf nach links schieben. Den Hebel dann in die erste oder zweite Raste führen. Die erste Stellung, “SWEEP“ (= Kehren), ist zum normalen Kehren bestimmt (5 bis 8 cm Kehrweite); die zweite Stellung “FLOAT“ (= Gründliches Kehren) ist für intensiveres Kehren (10 bis 13 cm Kehrweite) Um die Kehrwalze anzuheben, den Hebel hinaufschieben und in die “UP“-Raste drücken. Die Kehrwalze kann also entweder in “SWEEP“ oder in “FLOAT“-Stellung betrieben werden. Unter normalen Umständen sollte die Kehrwalze in “KEHR“-Stellung betrieben werden, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Die “FLOAT“-Stellung ist dem Kehren auf sehr unebenen Flächen vorbehalten.

RÜCKLICHTSCHALTER (sonderausstattung)
Er befindet sich links vom Lenkrad, unter dem Lichtschalter. Er betätigt das Rücklicht, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

LICHTSCHALTER (sonderausstattung)
Er befindet sich links vom Lenkrad unter der Hupe. Er betätigt verschiedene Lichtsonderaustattungen der Maschine :

- *Scheinwerfer, Rück- und Instrumentenbeleuchtungen
- *Seitenbesenlicht

Alle Anzeigen (außer dem Stundenzähler) können mit einer optionalen inneren Instrumentenleuchte ausgestattet werden.

HUPETASTE
Sie befindet sich links von der Lenksäule. Er ist stets funktionsbereit. Zum Hupen auf die Taste drücken.

SONDERAUSSTATTUNGEN DER KABINE (nicht abgebildet)
Für die Kabine können verschiedene Sonderausstattungen geliefert werden :

- *Heizung
- *Scheibenwischer
- *Entfrostung
- *Deckenleuchte
- *Klimaanlage

Diese Sonderaustattungen können ebenfalls vom Fahrerraum aus betätigt werden.

ABSTELLUNG BEI ZU NIEDRIGEM ÖLSTAND
Der Motor ist mit einer Abstellung bei zu niedrigem Ölstand versehen. Wenn der Öldruck zu niedrig ist, setzt der Motor aus. Motoröl bis zum vorgeschriebenen Ölstand nachfüllen.

HINWEIS

Vor dem Starten des Motors folgende Überprüfungen vornehmen :

CHECKLISTE

1. Bei Bedarf den Luftfilter reinigen.
2. Ölstand des Motors überprüfen
3. Kühlflüssigkeitsstand im Kühler überprüfen
4. Stand des Hydrauliköls überprüfen
5. Kraftstoffvorrat überprüfen
6. Alle Systeme auf Lecke hin überprüfen
7. Bremsen und Steuervorrichtungen auf einwandfreien Betrieb hin überprüfen
8. Kehrweite überprüfen

VOR DEM START

1. Parkbremse einlegen
2. Alle Steuerungen auf “OFF“ stellen

STARTEN DES MOTORS

1. Gas- und Steuerungspedal in Neutralstellung bringen.
2. Schlüssel in “ON“-Stellung bringen.
3. Sollte der Motor nach Befolgung der oben genannten Punkte nicht anspringen, unter “Motoranleitung“ nachschauen.

HINWEIS

Wenn die Maschine in einem Raum gelagert wurde, in welchem die Temperatur unter dem Gefrierpunkt lag, den Motor im Leerlauf während 5 bis 10 Minuten mit Halbgas laufen lassen.

CHECKLISTE (bei laufendem Motor)

1. Haupt- und Seitenbesen prüfen, um sicher zu stellen, dass keinerlei Verunreinigungen die freie Drehung und das Aufnehmen behindern.
   BITTE BEACHTEN: Bei der Beseitigung von Verunreinigungen aus den Besen und/oder anderen Bürsten stets den Handschutz tragen.
2. Prüfen, dass die Absaugleisten unbeschädigt sind und auf dem Boden aufliegen.

KEHRWALZEN- UND SEITENBESENSTEUERUNG

Vor dem Starten überprüfen, ob die Parkbremse gelöst ist

1. Kehrwalze und Seitenbesen ablassen (mit Hauptkehrwalzenschalter in “Sweep“ oder “Float“-Stellung) (Siehe Abb.10)
2. Seitenbesen einschalten. Den Hebel für Kehrgutbehälter und Seitenbesen in die “ON“-Stellung bringen (siehe Abb.9).
3. Das Absauggebläse einschalten.
4. Gashandhebel in “UP“-Stellung bringen (beim Kehren soll der Motor immer mit voll regulierter Geschwindigkeit betrieben werden, um optimale Kehrgeschwindigkeit und beste Staubkontrolle zu erreichen).
5. Auf die obere Hälfte des Steuerungpedals treten, um die Maschine in Bewegung zu setzen.
6. Je mehr Fußdruck, umso höher die Geschwindigkeit.

ANHALTEN DER MASCHINE

1. Das Steuerungspedal in NEUTRAL (Mittel)-Stellung zurückkommen lassen (das Pedal kommt automatisch in Neutralstellung zurück, wenn der Fuß das Pedal nicht mehr berührt). Bei Vorwärtsfahrt, mit der Ferse das Pedal in Neutralstellung bringen.
2. Auf das Bremspedal treten.
3. Den Motor des Absauggebläses ausschalten.
4. Kehrwalze- und Seitenbesenhebel in “UP“-Stellung bringen.
5. Gashandhebel nach unten führen und Zündschalter in die “OFF“-Stellung bringen.
6. Parkbremse betätigen.

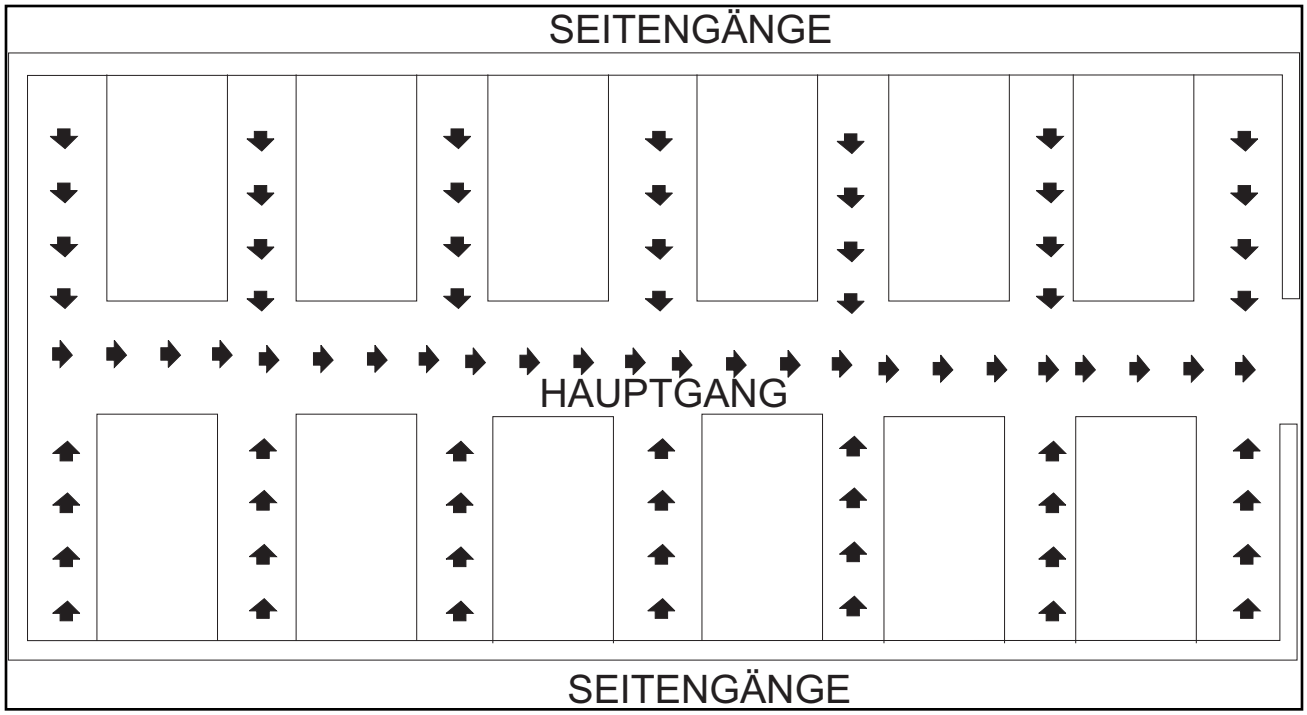


ABBILDUNG 11

⚠ WARNHINWEIS

Das Steuer nicht abrupt bewegen, wenn die Maschine sich bewegt. Die Kehrmaschine reagiert sehr empfindlich auf Bewegungen des Steuers. Keine plötzlichen Drehungen durchführen.

In geradlinigen Bahnen scheuern. Vermeiden, Pfeiler zu rammen. Nicht mit den Seiten der Maschine anschrammen.

Das Reglerpedal für Richtung/Geschwindigkeit nicht ganz nach vorne drücken, wenn die Maschine in Bewegung ist. Das würde einem Start in Position „High“ entsprechen und Motor sowie Antriebssystem belasten.

1. Den Kehrvorgang im Voraus planen. Versuchen Sie, für lange Bahnen mit einem Minimum an Stopp und Start zu sorgen. Zuvor Schmutz aus schlecht zugänglichen Gängen in den Hauptgang kehren. Den gesamten Boden oder einen Abschnitt des Bodens auf einmal reinigen.
2. Zu große Verunreinigungen vor dem Kehren beseitigen.
3. Stets dafür sorgen, dass die Kehr- und Scheuerbahnen sich um einige Zentimeter überlappen. So werden Schmutzreste vermieden.
4. Solange die Maschine in Bewegung ist, abruptes Drehen des Steuers vermeiden. Die Maschine reagiert sehr empfindlich auf Bewegungen des Steuers – daher abrupte Drehungen vermeiden.
5. Versuchen, auf so geraden Bahnen wie möglich zu arbeiten. Das Anfahren von Pfählen oder das seitliche Schrammen der Maschine vermeiden.
6. Wenn die Maschine in Bewegung gesetzt wird, vermeiden, das Pedal zur Richtungssteuerung zu schnell ganz nach vorne durchzudrücken. Das entspricht einem Start in Position “HIGH” und belastet Maschine und Antriebssystem unnötig.
7. Wenn bei kalten Temperaturen gearbeitet wird, sollte die Maschine vor Benutzung immer aufgewärmt werden.
8. Die Hauptbürste regelmäßig umdrehen, damit die Borsten sich nicht in eine Richtung „ausrichten“.

BITTE BEACHTEN

Kehrbesen austauschen, wenn die Borsten auf 3 Inch (8 cm) Länge abgenutzt sind. Scheibenbürsten austauschen, wenn die Borsten auf ½ Inch (1,3 cm) Länge abgenutzt sind. Absaugleistengummis austauschen, wenn alle nutzbaren Kanten von der Nutzung abgerundet sind und der Wischvorgang beeinträchtigt wird.

HEWEIS

Nach Abstellen des Motors, bitte folgende Überprüfungen vornehmen.

CHECK-LISTE nach Gebrauch der Maschine.

1. Kehrgutbehälter reinigen.
2. Kehrwalze und Besen auf Schäden oder Verschleiß überprüfen
3. Alle Schürzen auf Schäden, Verschleiß und waagerechte Einstellung überprüfen.
4. Kraftstofftank auffüllen.

⚠ ACHTUNG !

Der Gasoline/Petroltankverschluß befindet sich hinter dem Fahrersitz. Bitte achten Sie darauf, nicht den Hydrauliköltank mit dem Gasoline/Petroltank zu verwechseln.

5. Alle Systeme auf Lecke hin untersuchen.

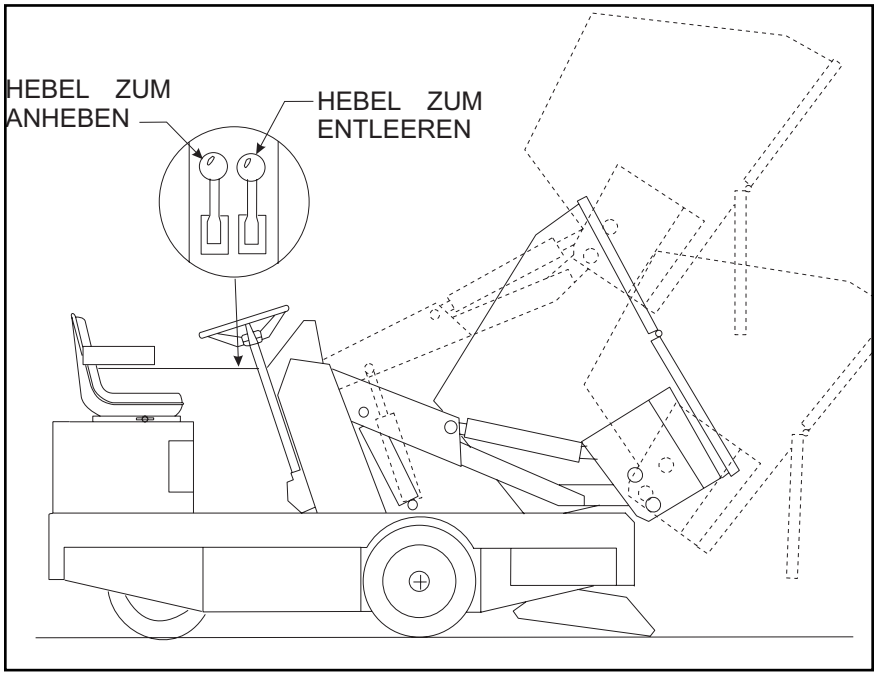


ABBILDUNG 11a

ENTLEERUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS

1. Den Gashebel in Vollgas-Stellung bringen.
2. Den Kipp- und Entleerungshebel des Kehrgutbehälters in “DUMP“-Stellung schieben. Der Behälter beginnt zu kippen.
3. Wenn die Geschwindigkeit des Kehrgutbehälters sich verdoppelt, ist der Hebel zum Anheben des Kehrgutbehälters funktionsbereit. Diesen Hebel in die “RAISE“-Stellung bringen, um den Behälter auf die gewünschte Höhe anzuheben (erforderliche Minimalhöhe : 20 cm).
4. Vor dem Entleeren, mit angehobenem Behälter langsam 30 bis 46 cm vorwärtsfahren.
5. Den Kipp- und Entleerungshebel in “DUMP“- Stellung bringen, um den Behälter zu entleeren.
6. Mit angehobenem Behälter langsam 30 bis 46 cm rückwärtsfahren, um den Behälter vor dem Absenken gründlich zu entleeren.
7. Den Kipp- und Entleerungshebel in die “RETURN“-Stellung ziehen, dann wird der Behälter automatisch kippen und in Kehrstellung zurückgelangen.

⚠ ACHTUNG !

Bei angehobenem Kehrgutbehälter den Motor nie abstellen.

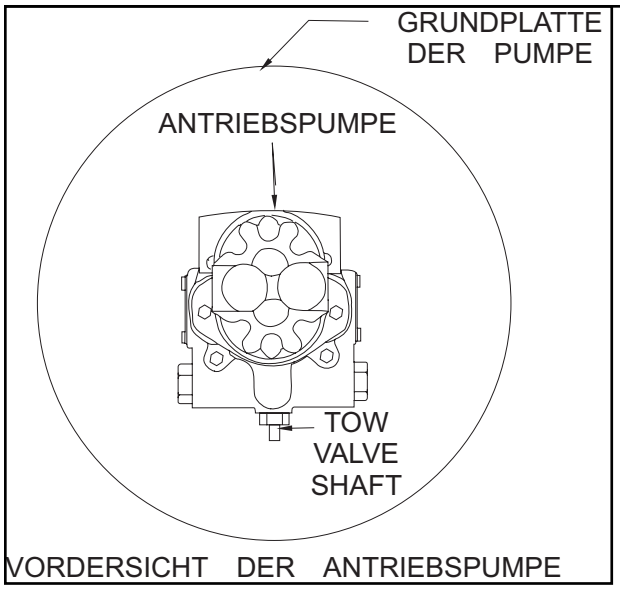


ABBILDUNG 12

ABSCHLEPPANWEISUNGEN

1. Lokalisieren Sie die Abbschleppachse (siehe Abb. 12). Die Steuerachse ist unter der Pumpe zu finden.
2. Um den Hydraulikkreislauf zum Radantriebsmotor zu öffnen, den Schaft um 90° drehen.
3. Nach dem Abschleppen, den Schaft um 90° zurückdrehen.

STAUBFILTER

Die Filterplatten sollten regelmäbig vom Kehrgutbehälter entfernt werden, um mit Druckluft (nicht über 100 PSI) oder mit Wasser und Seife gereinigt zu werden. Nur vollständig trockene Platten wieder anbringen.

STAUBKONTROLLSYSTEM

Die im Kehrgutbehälter eingebaute Prallplatte ist dazu bestimmt, beim Kehrprozeß die Staubmenge in der Luft zu reduzieren.

Das Kehrgut wird in den Behälter hineinprojiziert. Das Absauggebläse wirbelt den leichteren Staub hinauf, durch ein Prallplattensystem. Die Vorreinigungsplatte befördert die schweren Staubpartikeln in einen Raum unter den Filtern. Die leichteren Staubpartikeln werden in den Luftfiltern aufgefangen. Dank diesem System bleiben die Luftfilter sauberer. Der Staub fällt durch leises Schütteln aus den Filtern. Wenn die Staubfilter verstopfen, den Rüttelmotorschalter betätigen, um den Rüttelprozeß zu starten und so die Lebensdauer der Filter zu verlängern.

HINWEIS

Kehrwalze und Seitenbesen halten automatisch an, wenn die Rüttelmotoren eingeschaltet sind.

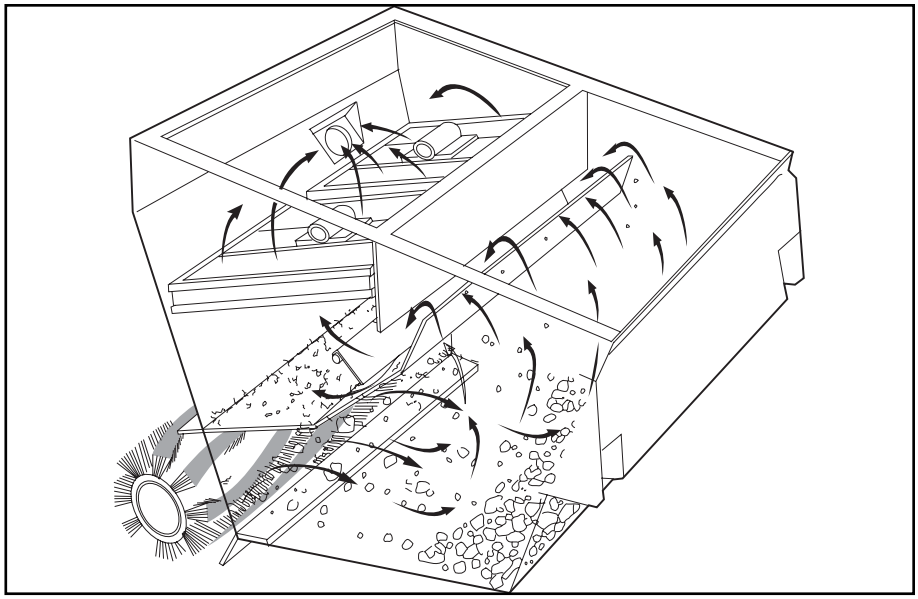


ABBILDUNG 13

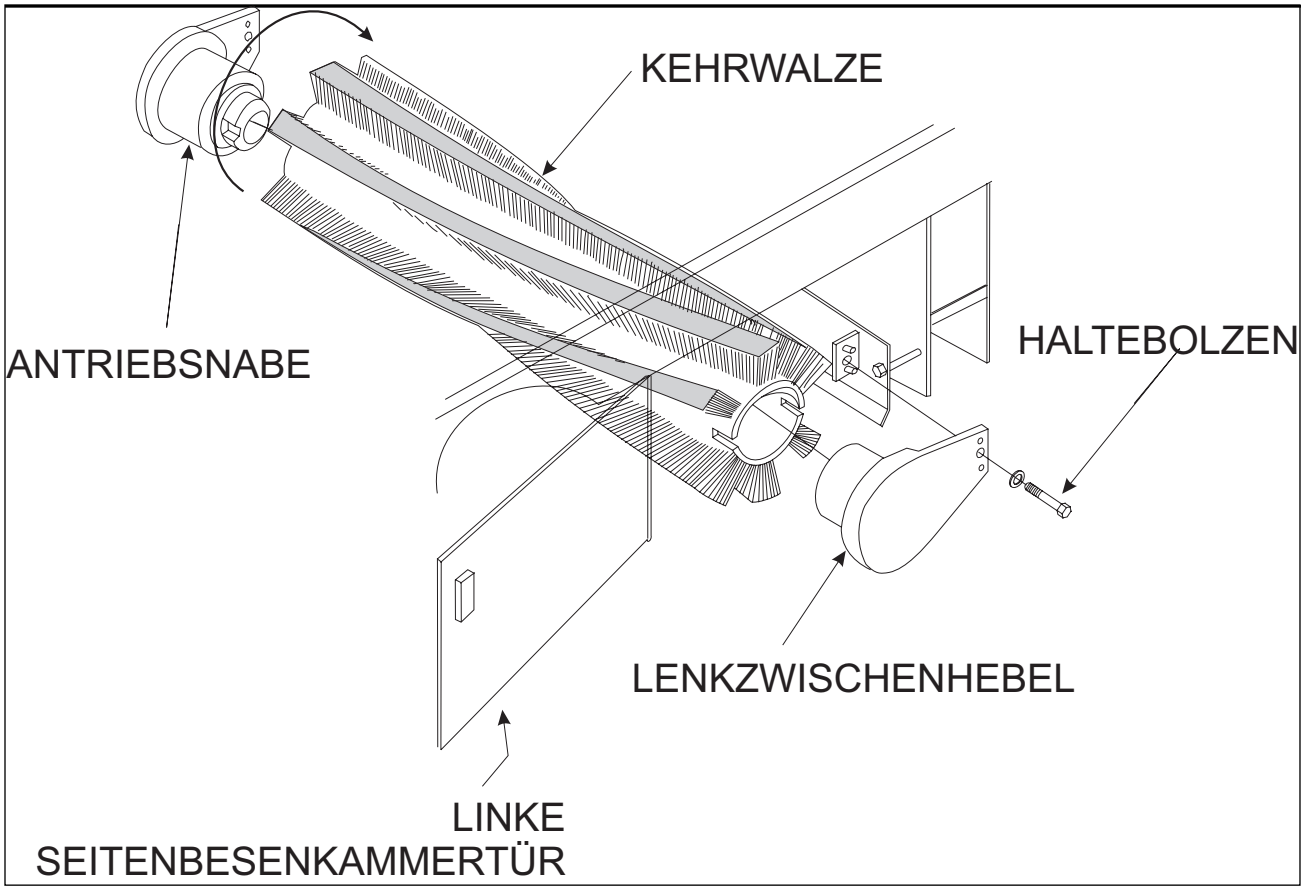


ABBILDUNG 14

AUSWECHSLUNG DER KEHRWALZE

Die Kehrwalze auswechseln, wenn die Borsten bis auf 5 cm abgenutzt sind.

1. Die Linke Seitenbesenkammertür aufmachen.
2. Den Hebel der Kehrwalze in „SWEEP“-Stellung bringen.
3. Den Haltebolzen entfernen.
4. Den Lenkzwischenhebel entfernen.
5. Die Kehrwalze entfernen und entsorgen.
6. Eine neue Kehrwalze einführen.
7. Die neue Kehrwalze auf der Antriebsnabe nach rechts drehen, bis die Befestigungseisen der Kehrwalze eingeführt sind.
8. Den Lenkzwischenhebel wieder anbringen.
9. Den Haltebolzen wieder einführen und festschrauben.
10. Die Seitenbesenkammertür zumachen.
11. Den Motor starten.
12. Den Hebel der Kehrwalze in „SWEEP“-Stellung bringen.
13. Die Kehrwalze während 30 Sekunden auf der Stelle laufen lassen.
14. Den Hebel der Kehrwalze in „UP“-Stellung schieben.
15. Die Maschine rückwärtsfahren damit das Kehrmuster sichtbar wird.
16. Anhand dieses Kehrmusters überprüfen, ob die Borsten den Boden gleichmäbig berühren. Die Kontaktfläche der Borsten mit dem Boden sollte 5 bis 8 cm betragen.

WAAGERECHTE EINSTELLUNG DER KEHRWALZE

Die Kehrwalze ist von Werk eingestellt. Normalerweise ist also keine weitere Einstellung erforderlich. Sollte die Kehrwalze sich verstellt haben oder das Berührungsmuster der Borsten ungleich sein (es sollte 5 bis 8 cm betragen), dann müßte der Anheberahmen des Kehrwalzenarms eingestellt werden. Der Rahmen wird von zwei Flanschauflagern getragen. Diese Auflager befinden sich innerhalb der Bürstenkammertüren. Die Schloßschrauben auf den zwei Endflanschen müssen gelöst werden. So kann der Rahmen waagerecht eingestellt werden. Die Schloßschrauben dann wieder festziehen.

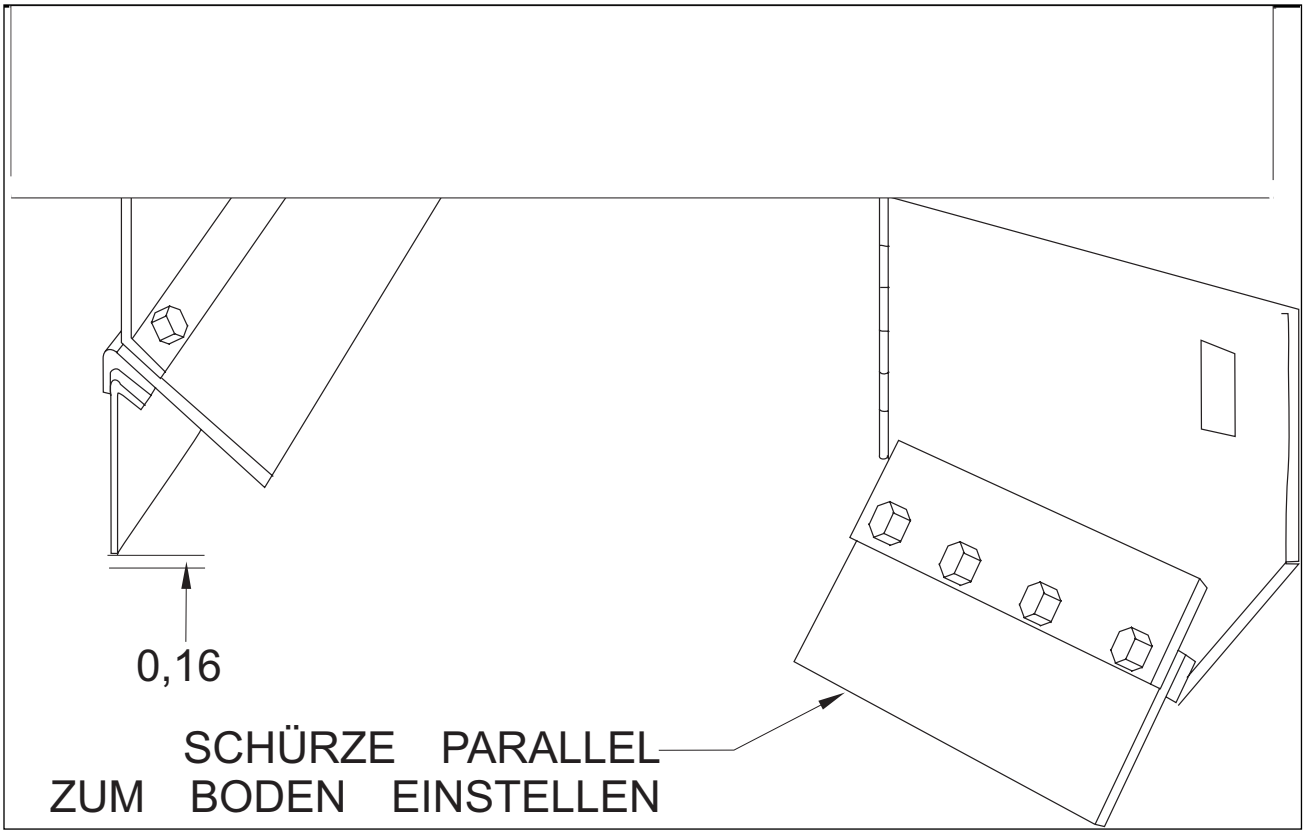


ABBILDUNG 14

WIEDEREINSTELLUNG DER KEHRWALZE BEI ABNUTZUNG

Wenn die Borsten anfangen sich abzunutzen, sind folgende Einstellungen nötig, um eine Kontaktfläche von 5 bis 8 cm beizubehalten.

1. Die im Motorraum befindliche Flügelmutter lösen
2. Den Kehrwalzesteuerungshebel in “SWEEP“-Stellung ziehen und den Drehknopf einstellen, um ein von 5 bis 8 cm weites Kehrmuster zu bekommen. Der Drehknopf wird die Verbindungsstange bewegen, die das Kehrmuster einstellt.
3. Die Flügelmutter gegen den Drehknopf festziehen.

EINSTELLUNG DES SEITENBESENS

Je nach Abnutzung des Seitenbesens, beide Einstellschloßschrauben lösen und den Motor-Besen-Zusammenbau in eine Stellung schieben, in der der abgelassene Besen in einem Winkel von 3° mit dem Boden in Berührung kommt.

AUSWECHSLUNG DES SEITENBESENS

Den Seitenbesenhebel in „UP“-Stellung schieben. Die Halteschraube unten in der Mitte des Seitenbesens herausdrehen. Den Seitenbesen entfernen. Die Flanschunterlage und Schrauben an dem neuen Besen befestigen. Den neuen Besen auf den Schaft schieben. Die Halteschraube wieder festziehen.

SCHÜRZEN

Die Urethanschürzen sind schadenanfällig und sollten regelmäßig überprüft und in einem guten Zustand gehalten werden. Die Seiten- und Kehrgutbehälterschürzen sind einstellbar. Sie sollten immer in Parallelstellung zum Boden sein. Die hintere Schürze soll 0,16 cm über dem Boden gehalten werden. Alle Schürzen sollten ausgewechselt werden, wenn sie abgenutzt oder so beschädigt sind, daß sie ihre normale Funktion nicht mehr ausüben können.

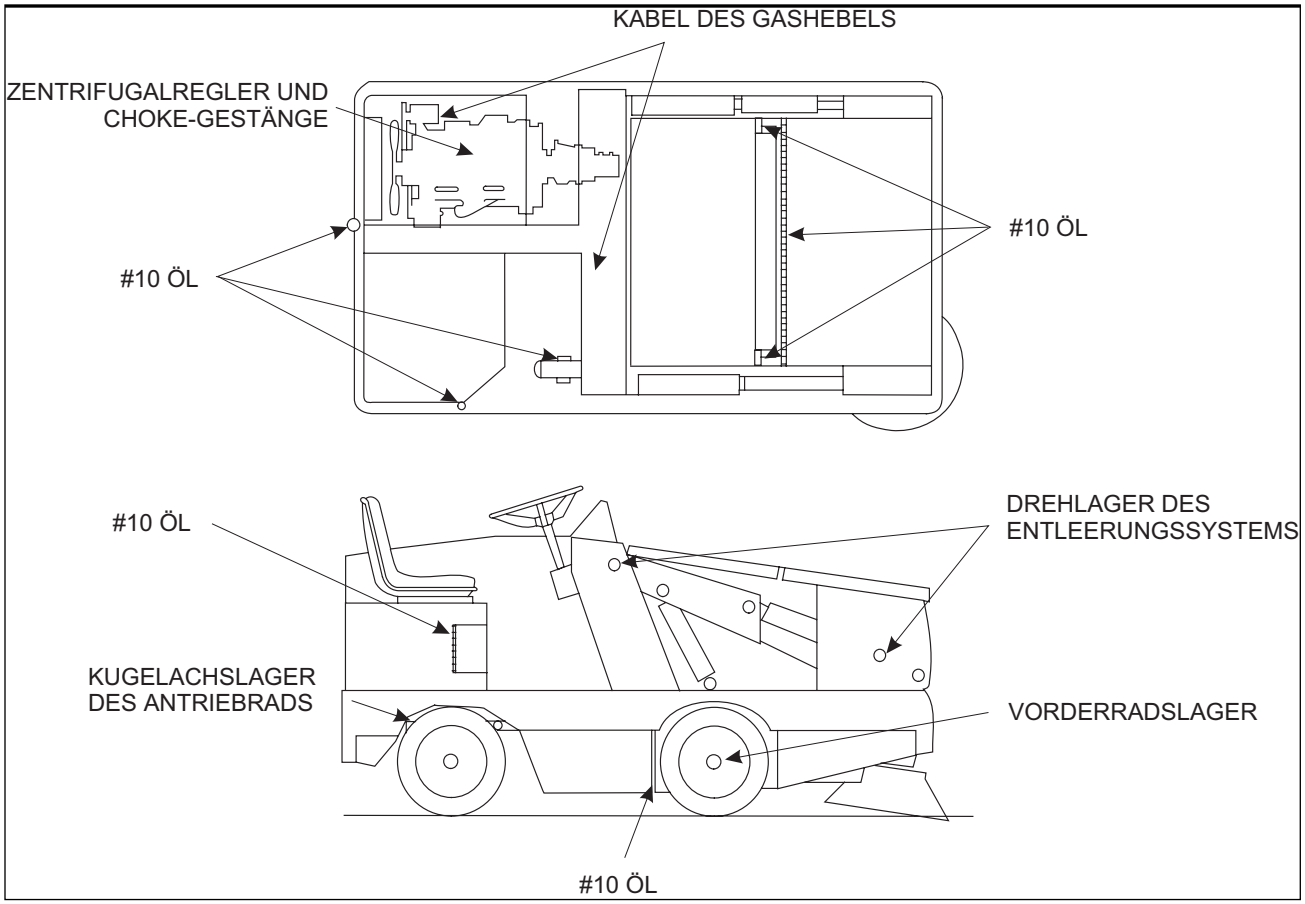
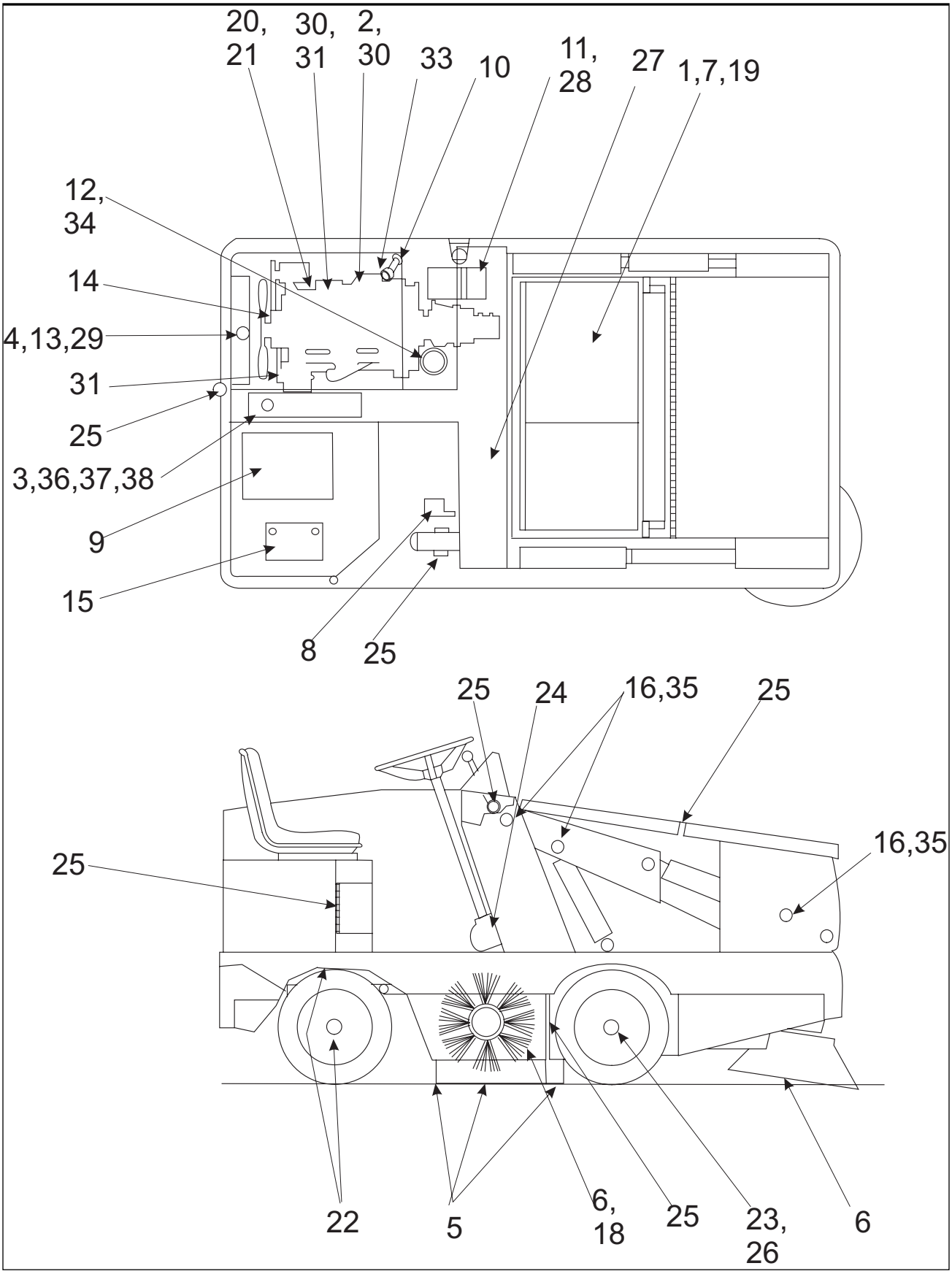


ABBILDUNG 15

FOLGENDE ABSCHMIERUNGEN NACH 50-STÜNDIGEM BETRIEB VORNEHMEN

1. Die Drehlager des Entleerungssystems mit einem guten Universalschmierfett abschmieren. Nach 100-stündigem Betrieb :
2. Kugelachslager des Antriebrads und Vorderradslager mit einem guten Universalschmierfett abschmieren;
3. Alle beweglichen Teile der Maschine mit #10 Öl abschmieren.
4. Die Klemmen des Gaskabels mit NAPA # 765-1365 oder ähnlichem Gleitmittel schmieren.


20, 21
30, 31
2, 30
33
10
11, 28
27
1,7,19
12, 34
14
4,13,29
31
25
3,36,37,38
9
15
8
25
25
24
16,35
25
25
16,35
22
5
6, 18
25
23, 26
6

ALLE 8 STUNDEN ODER TÄGLICH (ÜBERPRÜFEN UND REINIGEN/EINSTELLEN FALLS ERFORDERLICH):

1. Filterflächen überprüfen und reinigen
2. Motorölstand überprüfen
3. Hydraulikflüssigkeitsstand überprüfen
4. Kühlerblock auf Hemmung hin überprüfen
5. Alle Schürzen auf Abnutzung oder Schäden hin überprüfen
6. Kehrwalze und Seitenbesen auf Abnutzung oder Schäden überprüfen und eventuell neu einstellen
7. Filterflächen (saubere Seite) auf Lecke hin überprüfen
8. Fubbremse und Handbremse überprüfen
9. An den Anschlußstücken auf Gasgeruch achten (bei Treibgasmotoren, bei Dieselmotoren)
10. Wasserabscheider überprüfen (bei Dieselmotoren)
12. Staubkappe des Motorluftfilters und Filter überprüfen
13. Hydraulikölfilter überprüfen

Kühlflüssigkeitsstand überprüfen

ALLE 50 STUNDEN

14. Alle Keilriemen auf Spannung hin überprüfen
15. Säurestand in den Batterien überprüfen
16. Entleerungssystem schmieren
17. Alle Hydroschläuche auf Abnutzung und Einschnitte hin überprüfen.
18. Kehrwalze umdrehen.
19. Rahmenfilter reinigen oder ersetzen.

Die empfohlene Motorwartung durchführen (Siehe Motorhandbuch)

ALLE 100 STUNDEN

20. Das Öl des Kurbelgahauses auswechseln
21. Motoröl/Motorölfilter auswechseln
22. Die Lenkzapfen der Vorderachse schmieren
23. Die Kugellager der Vorderräder schmieren
25. Alle beweglichen Verbindungsstücken schmieren
26. Die Bremsbeläge auf Verschleib und Einstellung hin überprüfen

Die empfohlene Motorwartung durchführen (Siehe Motorhandbuch)

ALLE 250 STUNDEN

29. Das Kühlsystem spülen
30. Die Zündkerzen entfernen, reinigen oder ersetzen (Gasoline/Petrol, LPG)
31. Verteiler und Kontakte überprüfen und entweder warten oder ersetzen (Gasoline/Petrol, LPG)
32. Den Zentrifugalregler und schmieren (Diesel)
33. Den Krafftstoffilter ersetzen
34. Das Hydraulikfilterelement ersetzen
35. Alle Messingsbuchsen und Stifte des Kehrgutbehälters und der Anhebearme überprüfen

Die empfohlene Motorwartung durchführen (Siehe Motorhandbuch)

ALLE 500 STUNDEN

36. Den Hydrauliktank reinigen.
37. Das Einlaßsieb des Hydrauliksystems reinigen.
38. Hydraulikflüssigkeit auswechseln.

Die empfohlene Motorwartung durchführen (siehe Motorhandbuch).

TECHNISCHE DATEN (wie am gerät installiert und getestet)

Modell		**3366XP LD Petrol** **3366XP VD Petrol**	**3366XP LD Diesel** **3366XP VD Diesel**
Modellnummer		579-548CE 579-546CE	579-551CE 579-550CE
Schalldruckpegel (ISO 11201)	dB (A)	92.3	92.3
Geräuschpegel (ISO 3744)	dB (A)	Lwa 112.1	Lwa 112.1
Gesamtgewicht	lbs/kg	3580 / 1624 3800 / 1724	3580 / 1624 3800 / 1724
Vibrationen der Bedienungsarmaturen (ISO 5349-1)	m/s^2	0.93 m/s^2	0.93 m/s^2
Vibrationen des Sitzes (EN 1032)	m/s^2	0.54 m/s^2	0.54 m/s^2
Einsatz auf Steigungen		21% (11.8°)	21% (11.8°)

Nilfisk ALTO
Why Compromise

American-Lincoln
TECHNOLOGY

CE

Overenstemmelseserklaering
Declaration of conformity
Konformitätserklärung
Declaración de conformidad
Atbilstības deklarācija
Megfelelősségi nyilatkozat
Certifikat o ustreznosti
Declaration de conformité
Verklaring van overeenstemming
Dichiarazione di conformità
Vastavussertifikaat
Deklaracja zgodności
Försäkran om överensstämmelse
Samsvarserklaering
Vaatimustenmukaisuusvakuutus
Atitikties deklaracija
Osvědčení o shodě
Certifikát súladu

Modell/ Modèle/ Model/ Malli/ Modelo/ Μοντέλο/ Modelo/ Modelis/Модель: Floor Treatment Machines

Type/ Tyyppi/ Tipo/ Τύπος/ Tüüp/ Tipas/ Tips/ Typ/ Típus/ Тип/ Tip: 6150, MVP60, 3366XP, 5730B, 7730B, 7750, 7760.

D Der Unterzeichner bestätigt hiermit dass die oben erwähnten Modelle gemäß den folgenden Richtlinien und Normen hergestellt wurden.

GB The undersigned certify that the above mentioned model is produced in accordance with the following directives and standards.

DK Undertegnede attesterer herved, at ovennævnte model er produceret i overensstemmelse med følgende direktiver og standarder.

N Undertegnede attesterer att ovennevnte modell är produsert I overensstemmelse med följende direktiv og standarder.

E El abajo firmante certifica que los modelos arriba mencionados han sido producidos de acuerdo con las siguientes directivas y estandares.

I Il sottoscritto dichiara che i modelli sopra menzionati sono prodotti in accordo con le seguenti direttive e standard.

EST Allakirjutanu kinnitab, et ülalnimetatud mudel on valmistatud kooskõlas järgmiste direktiivide ja normidega.

LV Ar šo tiek apliecināts, ka augstākminētais modelis ir izgatavots atbilstoši šādām direktīvām un standartiem.

CZ Níže podepsaný stvrzuje, že výše uvedený model byl vyroben v souladu s následujícími směrnicemi a normami.

SLO Spodaj podpisani potrjujem, da je zgoraj omenjeni model izdelan v skladu z naslednjimi smernicami in standardi.

F Je soussigné certifie que les modèles ci-dessus sont fabriqués conformément aux directives et normes suivantes.

NL Ondergetekende verzekert dat de bovengenoemde modellen geproduceerd zijn in overeenstemming met de volgende richtlijnen en standaards.

FIN Allekirjoittaia vakuuttaa että yllämainittu malli on tuotettu seuraavien direktiivien ja standardien mukaan.

S Undertecknad intygar att ovannämnda modell är producerad i överensstämmelse med följande direktiv och standarder.

GR Ο κάτωθι υπογεγραμμένος πιστοποιεί ότι η παραγωγή του προαναφερθέντος μοντέλου γίνεται σύμφωνα με τις ακόλουθες οδηγίες και πρότυπα.

P A presente assinatura serve para declarar que os modelos supramencionados são produtos em conformidade com as seguintes directivas e normas.

LT Toliau pateiktu dokumentu patvirtinama, kad minėtas modelis yra pagamintas laikantis nurodytų direktyvų bei standartų.

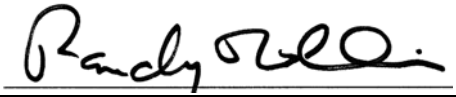
PL Niżej podpisany zaświadcza, że wymieniony powyżej model produkowany jest zgodnie z następującymi dyrektywami I normami.

H Alulírottak igazoljuk, hogy a fent említett modellt a következő irányelvek és szabványok alapján hoztuk létre.

SK Dolu podpísaný osvedčuje, že hore uvedený model sa vyrába v súlade s nasledujúcimi smernicami a normami.

EC Machinery Directive 98/37/EC
EC Low Voltage Directive 73/23/EEC
EC EMC Directive 89/336/EEC
EC Outdoor Noise Directive 2000/14/EC
EC Particulate Emissions

EN 12100-1, EN 12100-2, EN 294, EN 349
EN 60335-1, EN 60335-2-72
EN 61000, EN 50366


1.5.2007

Randy Rollins, Vice President Operations
American-Lincoln
14600 21st Avenue North
Plymouth, MN 55447 USA

Nilfisk-Alto
Industrivej 1
9560 Hadsund, Denmark

©Nilfisk-Advance Incorporated, 2007
.pas

American-Lincoln®

14600 21st Avenue North
Plymouth, MN 55447-3408
www.americanlincoln.com
Phone: 800-331-7692
Fax: 877-877-2586
©2007 American-Lincoln